

---

## **LEITFADEN**

NÄHERE AUSFÜHRUNGEN ZU DEN STUDIENPLÄNEN FÜR DIE  
LEHRAMTSFÄCHER

"**MUSIKERZIEHUNG** (LEHRAMT AN HÖHEREN SCHULEN)" A1

UND

"**INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG** (LEHRAMT AN HÖHEREN SCHULEN)" A2

Stand Jänner 2008

**Zur Beachtung: Der Leitfaden stellt eine Ergänzung und nähere Interpretation des Studienplanes dar, ersetzt diesen aber keineswegs.**

### **INHALT:**

**A Einführung**

**B Allgemeine Hinweise:**

**Gliederung, Studiendauer, Ausbildungsziel und Zulassungsbedingungen**

**C Prüfungsbestimmungen:**

**a. Kommissionelle und nichtkommissionelle Prüfungen**

**b. Prüfungsanforderungen**

**D Prüfungstermine**

**Anhang: Detaillierte Vorschläge für das Programm der instrumentalen und vokalen Prüfungen**

(Klavier, Orgel, Gesang, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Blockflöte, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxofon, Horn, Trompete, Posaune, Tuba, Schlaginstrumente)

## **A Einführung**

Die gesetzliche Grundlage für das Lehramtsstudium in den Fächern "Musikerziehung (Lehramt an Höheren Schulen)" und "Instrumentalmusikerziehung (Lehramt an Höheren Schulen)" bildet das Universitätsgesetz 2002.

Die Studienpläne für die Studienfächer „Musikerziehung“ (A1) und „Instrumentalmusikerziehung“ (A2) wurden nicht untersagt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur bis 26.06.2002 und sind seither gültig.

Einen Vorschlag für eine Lehrfächerverteilung auf Grund der Studienpläne finden Sie im Studienführer der Universität Mozarteum. Am Institut für Pädagogik an der Universität Salzburg ist nach dem vierten anrechenbaren Semester das Schulpraktikum zu absolvieren. Im Anschluss an das Lehramtsstudium ist ein einjähriges Unterrichtspraktikum zu absolvieren.

Die hier vorliegende Information für die Studienfächer A1 und A2 ist als Ergänzung zum Studienplan zu verstehen und soll den Studierenden bei der Planung des Studiums helfen.

Weitere Auskünfte erteilen der (die) StudiendirektorIn, der (die) FachbereichsleiterIn für Pädagogik und Wissenschaft, die Curriculakommission für das Lehramtsstudium, die AbteilungsleiterInnen der am Lehramtsstudium beteiligten Abteilungen, die Studienabteilung des Rektorats und die Hochschülerschaft.

## **B Allgemeine Hinweise**

### **LEHRAMTSFACH MUSIKERZIEHUNG (A1)**

#### **Studiendauer:**

Die Regelstudiendauer beträgt 9 Semester, diese kann jedoch unterschritten werden.

#### **Gliederung:**

Das Studium gliedert sich in 2 Studienabschnitte:

Der 1. Studienabschnitt dauert 4 Semester und wird mit der 1. Diplomprüfung abgeschlossen. Die Prüfungen werden in der Regel als Einzelprüfungen absolviert.

Der 2. Studienabschnitt dauert 5 Semester und wird mit einer Diplomarbeit (falls A1 als erstes Lehramtsfach gewählt wurde) und der 2. Diplomprüfung abgeschlossen. (Vgl. Studienplan, §2)

#### **Zulassungsprüfung:**

Im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Musikerziehung müssen Klavier, Gesang und ein oder mehrere weitere Instrumente studiert werden. Eines der Instrumente oder Gesang muss als Künstlerisches Hauptfach gewählt werden. Sowohl bei der Zulassungsprüfung als auch bei den Diplomprüfungen wird im Künstlerischen Hauptfach ein höheres Niveau als bei den weiteren Instrumenten/Gesang verlangt. Vor der Zulassungsprüfung müssen die

Kandidaten bekanntgeben, welches Künstlerische Hauptfach und welche(s) weitere(n) Instrument(e) gewählt werden.

Alternativ zum weiteren künstlerischen Fach (außer Gesang) kann die Lehrveranstaltung **Schulpraktisches Instrumentalspiel** (Blockflöte / Gitarre / Schlagwerk) gewählt werden. Es gilt folgende Regelung für die studienplanmäßige Absolvierung des "weiteren künstlerischen Faches – außer Gesang" in A1:

Wenn Klavier oder Gesang als künstlerisches Hauptfach gewählt wurde, kann ein weiteres künstlerisches Fach durch 6 Semester mit je 1 Wst. oder die Lehrveranstaltung Schulpraktisches Instrumentalspiel (Blockflöte/Gitarre/Schlagwerk) gewählt werden, wobei die Ausbildung in einem Bereich 4, in einem zweiten Bereich 2 Semesterwochenstunden betragen muss.

Wenn ein anderes Instrument als Klavier oder Gesang als künstlerisches Hauptfach gewählt wurde, kann die Lehrveranstaltung Schulpraktisches Instrumentalspiel allenfalls als Wahlfach belegt werden.

Die kürzest mögliche Ausbildung im Schulpraktischen Instrumentalspiel beträgt demnach mindestens zwei Semester in einem Bereich. Es soll der praxisorientierten Ausbildung dienen und eine bessere Einbindung des begleiteten Schulgesanges und gemischten Instrumentalspieles ermöglichen. In der LV wird eine vorwiegend elementare Spieltechnik vermittelt. Es sind dafür keine Vorkenntnisse notwendig. Diese LV ist eigenständig und unterscheidet sich grundsätzlich von anderen LVen wie z.B. "Gitarre-" oder "Harfepraktikum" in IGP oder der "Schulpraktischen Übungsphase A2", auch wenn es Gemeinsamkeiten (überschneidende Bereiche) gibt.

Grundsätzlich ist für alle künstlerischen Lehrveranstaltungen mit Einzelunterricht eine Anmeldung erforderlich.

Den Abschluss des Studiums bildet die 2. Diplomprüfung, sie führt nur in Kombination mit einem zweiten wissenschaftlichen oder künstlerischen Lehramtsfach zur vollen akademischen Qualifikation: akademischer Grad: „Mag. art“, wenn A1 das erste Lehramtsfach ist.

## **LEHRAMTSFACH INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG (A2)**

Dieses Lehramtsfach kann nur in Verbindung mit "Musikerziehung" (A1) belegt werden. Dabei gilt A1 als 1. Lehramtsfach.

### **Studiendauer:**

Die Regelstudiendauer beträgt 9 Semester, kann jedoch unterschritten werden.

### **Gliederung:**

Das Studium gliedert sich in 2 Studienabschnitte.

Der 1. Studienabschnitt dauert 4 Semester und wird mit der 1. Diplomprüfung abgeschlossen. Die Prüfungen werden in der Regel als Einzelprüfungen absolviert.

Der 2. Studienabschnitt dauert 5 Semester und wird mit der 2. Diplomprüfung abgeschlossen (Vgl. Studienplan, §2).

Im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Instrumentalmusikerziehung sind zwei Instrumente aus unterschiedlichen Instrumentengruppen/Gesang als Künstlerische Hauptfächer zu studieren. Im ersten Künstlerischen Hauptfach wird ein höheres Niveau erwartet als im zweiten. Vor der Zulassungsprüfung müssen die KandidatInnen bekannt geben, welche Künstlerischen Hauptfächer gewählt werden.

Besondere Bestimmungen:

**Schwerpunkt:**

Werden mindestens 6 Semesterwochenstunden aus dem Bereich der freien Wahlfächer auf einen einschlägigen Bereich verwandt, so kann dieser auf Antrag der/des Studierenden als Schwerpunkt im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen werden.

**Chor/Chorleitung, Ensemble/Ensembleleitung (A1):**

Die insgesamt 18 Semesterwochenstunden im Bereich „Chor und Chorleitung“ sowie „Ensemble und Ensembleleitung“ sind am Standort Salzburg wie folgt zu belegen (Beschluss der Stuko A1/A2 vom 12.11.2002):

- 1. und 2. Semester: Je 2 Swst. Dirigieren
- 3. und 4. Semester: Je 2 SWst. Chorleitung
- 5. Semester:       2 Swst. Ensembleleitung\*,  
                          2 SWst. Chorsingen\*
- 6.Semester:        2 SWst. Chorsingen\*
- 7. und 8. Semester: Je 2 Swst. Chorsingen\*

(die mit einem \* bezeichneten Lehrveranstaltungen können auch ein Jahr vorgezogen werden)

**Korrepetitionspraxis (A2):**

Die Lehrveranstaltung „Korrepetitionspraxis“ wird im Gruppenunterricht durchgeführt (max. Gruppengröße: 5). Es kann höchstens 1 Swst. Korrepetitionspraxis bei einem „fachfremden“ Lehrer (z.B. in Klavier bei einem Nicht-Pianisten u.ä.) absolviert werden. Der Lehrveranstaltungsleiter kann sowohl den „Korrepetierenden“, als auch den „Korrepetierten“ bei entsprechender Anwesenheit bzw. Mitwirkung ein Zeugnis für Solokorrepetition ausstellen. (Beschluss der Stuko A1/A2 vom 12.11.2002)

## **C Prüfungsbestimmungen:**

### **a) Kommissionelle und nichtkommissionelle Prüfungen**

Kommissionelle Prüfungen sind:

A1: Zulassungsprüfung, 2. Diplomprüfung im 1. Instrument und Gesang, sowie der 2. Teil der 2. Diplomprüfung

A2: Zulassungsprüfung, 2. Diplomprüfung in beiden Instrumenten bzw. in Gesang

Nichtkommissionelle Prüfungen sind:

A1: die 1. Diplomprüfungen, 2. Diplomprüfung im 2. Instrument

A2: die 1. Diplomprüfungen

Die bei den Prüfungsanforderungen angeführten Werke fixieren das Ausbildungsziel des jeweiligen Studienabschnittes. Die nichtkommissionellen Prüfungen ("Leistungsbeurteilungen") finden durch den Lehrer im Beisein von Mitgliedern der Fachkommission statt. Die Beurteilung des Erfolges obliegt dem Lehrer.

Detaillierte Vorschläge für das Programm der instrumentalen Prüfungen siehe **Anhang**.

### **b. Prüfungsanforderungen**

#### **Zulassungsprüfung:**

##### **Musikerziehung (A1)**

Die ZulassungsbewerberInnen werden in folgenden Bereichen geprüft:

- Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades (aus drei verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens 15 Minuten)
- Klavier, wenn nicht Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken geringen Schwierigkeitsgrades (aus drei verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens 10 Minuten)
- Gesang, wenn nicht Künstlerisches Hauptfach: auswendiger Vortrag von drei einfachen Liedern; gesangstechnische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; Vortrag eines Textes
- Weiteres Instrument: Feststellung der Eignung
- Sensibilität des musikalischen Gehörs (siehe unten)
- Allgemeine Musiklehre (siehe unten)
- Teilnahme an einem musikalisch-kommunikativen Projekt (siehe unten)

## **Instrumentalmusikerziehung (A2)**

Die ZulassungsbewerberInnen werden in folgenden Bereichen geprüft:

- Erstes Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken höheren Schwierigkeitsgrades (aus verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens 20 Minuten, siehe Anhang)
- Zweites Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades (aus verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens 15 Minuten, siehe Anhang)

## **Sensibilität des musikalischen Gehörs:**

- Gehörtest: u.a. Hörübungen am Klavier; Singen von Intervallen und Dreiklängen
- Nachklatschen von vorgeklatschten Rhythmen; Klatschen notierter Rhythmen

## **Allgemeine Musiklehre:**

Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre, standardisierte Gehörtests, Gehördiktate (Melodie- und ein/zweistimmige Rhythmusdiktate), Fortsetzen einer begonnenen Liedmelodie, Erfinden einer Melodie zu gegebenem Text, Hören von Intervallen, Dreiklängen und Funktionstönen (Tonika, Dominante, Subdominante), etc.

## **Teilnahme an einem musikalisch-kommunikativen Projekt:**

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

1. Praktische Arbeit mit einer Gruppe:  
Die Gruppe wird aus allen AufnahmebewerberInnen gebildet, d.h. alle müssen während der gesamten Prüfungszeit anwesend sein.  
Der Kandidat/die Kandidatin wählt dafür einen der folgenden Themenbereiche:
  - Singen/Musizieren – Volksmusik
  - Singen/Musizieren – Rock/Pop
  - Tanz/BewegungDauer pro KandidatIn ca. 15 Minuten
2. Prüfungsgespräch mit der Kommission:  
Dieses beinhaltet neben der Reflexion über die vorausgegangene praktische Arbeit mit der Gruppe weitere musikpädagogische Fragestellungen.  
Dauer pro KandidatIn ca. 10 Minuten

## **D Prüfungstermine**

Üblicherweise Ende September

Dauer der Prüfungen: ca. 1 Woche

Anmeldeschluss: 31. Juli

Genaue Termine werden kurz vor Prüfungsbeginn bekanntgegeben.

Eine Befreiung von der Zulassungsprüfung in Musiktheorie ist laut Beschluss der Studienkommission nur nach Absolvierung von je 4 Semestern in Gehörbildung und Tonsatz an der Universität Mozarteum möglich. Für A1 Weiteres Künstlerisches Fach Klavier gilt dieselbe Regelung. Dafür legen Sie bitte Ihrem Anmeldeformular einen Notenausdruck der Studienabteilung bei. Aufnahmewerber von Konservatorien oder anderen Universitäten der Künste müssen zu allen Prüfungen antreten. (Eine Anrechnung von absolvierten Lehrveranstaltungen kann erst nach einer bestandenen Zulassungsprüfung über den Studiendirektor geschehen.)

Bitte geben Sie im Sekretariat Bescheid, wenn Sie **nur** zur Instrumentalprüfung antreten und dazu eingeteilt werden möchten (ist nur bei Befreiung der Theoriefächer möglich).

Informationen über die Zulassungsprüfung erhalten Sie im Abteilungssekretariat bzw. in der Prüfungs- und Studienabteilung.

## **ANHANG**

### **Detaillierte Vorschläge für das Programm der instrumentalen und vokalen Prüfungen**

#### **MUSIKERZIEHUNG - A1**

##### **Klavier**

##### **a. Klavier als Künstlerisches Hauptfach**

###### Zulassungsprüfung:

1 Etüde (Czerny: Schule der Geläufigkeit)

1 Werk von Bach (zweistimmige Invention c,h)

1 Klassische Sonate (Mozart: C, KV 545, Beethoven: g, op. 49/1)

1 Romantisches oder modernes Werk (Schubert: Scherzo B, Bartok: Mikrokosmos IV)

Blattspiel

###### 1. Diplomprüfung:

1 Etüde (Cramer)

Bach: 1 frz. Suite oder 2 dreistimmige Inventionen

1 Klassische Sonate (Mozart: C, KV 330; B, KV 570), Beethoven: op. 14/1,2, op. 79

1 Romantisches Werk (Chopin: Walzer a, op. 34/2)

1 Modernes Werk (Bartok: Sonatine)

###### 2. Diplomprüfung:

1 Etüde (Clementi: Gradus)

1 Barockes Werk (Bach: WK I/D, B, WK II/f, G)

1 Klassische Sonate (Mozart: A, KV 331, Beethoven: op. 10/1, 2)

1 Romantisches Werk (Chopin: Polonaise c, op. 40/2, Brahms: Intermezzi op. 117)

1 Impressionistisches oder modernes Werk (Debussy: Childrens corner,  
Hindemith: ludus tonalis)

Davon 1 Werk auswendig

## **b. Klavier als weiteres Instrument**

### Zulassungsprüfung:

3 Werke verschiedener Stilrichtungen (Bach: 6 kleine Präludien, Haydn: Sonatinen, Schumann: Jugendalbum II)

Einfaches Blattspiel

### 1. Diplomprüfung:

1 Werk von Bach (zweistimmige Invention E, e, a)

1 Klassisches Werk (Beethoven: Sonate G, op. 49/2)

1 Romantisches oder modernes Werk (Reger: Jugendalbum, Bartok: Mikrokosmos IV)

### 2. Diplomprüfung:

1 Werk von Bach (dreistimmige Invention E, h)

1 Klassisches Werk (Mozart: Sonate Es, KV 282, G, KV 283, Beethoven: Rondo C, op. 51/1)

1 Romantisches Werk (Grieg: Lyrische Stücke, op. 43)

1 Impressionistisches oder modernes Werk (Debussy: 1. Arabeske, Jelinek: vier Inventionen aus op. 15)

## **Orgel**

### **a. Orgel als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

1 Pedalstudie oder ein großes Pedalsolo aus der barocken Literatur

1 Präludium und Fuge von J.S. Bach (8 kl. Präludien BWV 553-560, Fuge c-Moll BWV 574, Konzerte BWV 592, 595)

1 Werk der Romantik (Reger op. 595,6; op. 135a; Liszt "Hosannah")  
Mozart: Ouverture KV 389, Fuge 401

Alternativ zur Romantik sind zeitgenössische Stücke möglich:

(z.B.: Doppelbauer: Kleine Stücke für Orgel; Kropfreiter: Partita "Der grimmige Tod",

J. Alain: "Le jardin suspendu")

#### 1. Diplomprüfung:

4 Werke folgender Stilbereiche:

Ein Alter Meister, eine Toccata aus dem süddeutschen oder italienischen Bereich  
(Muffat, Frescobaldi 1./2. Buch der Toccaten)

J.S. Bach: 3 schwierige Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein, davon eines coloriert

Romantik: Reger op. 59 Gloria, Te Deum

Zeitgenössische Musik: (Hindemith III. Sonate, Langlais: "Te Deum",

David: Auswahl von Choralwerk I-V)

## 2. Diplomprüfung:

5 Werke größeren Umfangs aus verschiedenen Stilepochen:

Alter Meister (Buxtehude C,d,g: drei Teile einer Suite oder Orgelmesse der Franz. Klassik)

J. S. Bach: ein freies Werk (BWV 541, 550, 547)

Ein Choralvorspiel aus den Schübler oder 18 Chorälen

Romantik: z.B.: Franck Choral h-Moll, E-Dur, Mendelssohn: Sonate A-Dur, Präludien und Fugen, Reger: Introduction und Passacaglia f-Moll aus Monologe op. 63, F. Schmidt: 4 Klaine Präludien und Fugen, Reinberger: Monologe op. 162

Ein Werk des 20. Jahrhunderts (z.B.: Hindemith Sonate II, Alain "Jannequin-Variationen", Messiaen "l'Ascension", Heiller "Fronleichnamstücke", E.L.Leitner "Totentanz"

wünschenswert ein Werk mit Orgel in Begleitfunktion (Sonate für Orgel und Soloinstrument oder orgelgemäße Umsetzung eines Klavierauszuges einer Messe oder eines Oratoriums)

## **b. Orgel als weiteres künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

3 Werke verschiedener Stilrichtungen:

1 kleine Toccata süddeutsch-italienischen Stils (z.B.: Pachelbel)

Leichte Romantiker

J. S. Bach BWV 553, 555, 556

### 1. Diplomprüfung:

3 Werke verschiedener Epochen:

1 Alter Meister (Buxtehude; Tunder Präludien g,F)

J. S. Bach: Orgelbüchlein z.B.: BWV 644, 621, 639, 631, 606)

Zeitgenössische Musik (z.B.: Tachezi: Ludus organi I, Kropfreiter: Partiten)

### 2. Diplomprüfung:

4 Werke aus folgenden Bereichen:

Alter Meister: Bruhns e-Moll, Böhm Präludien und Fugen, Händel: 6 Fugen

J. S. Bach: BWV 545, 531, 550, 572

Romantik: C. Franck Choral a-Moll, Mendelssohn: Sonate op. 65/6

Ein Werk des 20. Jahrhunderts: Heiller Partiten "Nun komm der Heiden Heiland",

"Erhalt uns Herr"; David Choralwerk IV "Wachet auf"; Doppelbauer Toccatina;

Vierne: 24 pieces en style libre Nr. 14,21,24

## **Gesang**

### **a. Gesang als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

Ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit der/des Vortragenden.

Darüberhinaus sind 5 Lieder oder Arien auswendig zu gestalten, z.B.: Arie antiche, Mozart: Arien aus „Bastien und Bastienne“, oder „Die Verschweigung“, oder „Ein Mädchen oder Weibchen“ (Papageno, Zauberflöte), Schubert: „Die Forelle“, „An Silvia“, Brahms: „Mädchenlied“ (Auf die Nacht in der Spinnstub'n), Schumann: „Der Freisinn“, Bernstein: „I Feel Pretty“

#### 1. Diplomprüfung:

Eine Liederliste von 20 Schulliedern durch alle Epochen ist auswendig vorzubereiten (aus den gängigen Schulliederbüchern). Bis zu 10 davon können im Ensemble gesungen werden. Grundsätzlich können alle Lieder auch selbst begleitet werden.

Darüberhinaus sind 7 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen auswendig zu gestalten, z.B.: Schütz: „Bringt her dem Herren“ (aus den kleinen geistlichen Konzerten), Mozart: „Un moto di gioia“, Mendelssohn: „Bei der Wiege“, „Winterlied“, Brahms: „Vergebliches Ständchen“, Barber: „The Daisies“, Kern: „Can't Help Lovin' That Man“ (aus „Showboat“)

#### 2. Diplomprüfung:

Eine Liederliste von 15 Schulliedern durch alle Epochen ist auswendig vorzubereiten (aus den gängigen Schulliederbüchern). Bis zu 5 davon können im Ensemble gesungen werden, mindestens 3 Lieder sind in einfacher Weise selbst zu begleiten. Die Auswahl der einzelnen Schullieder soll begründet werden können (z.B. Gestaltungsmöglichkeiten, musik- bzw. kulturhistorischer Hintergrund, stimmbildnerische Aspekte etc.).

Darüberhinaus sind 12 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen auswendig zu gestalten, z.B.: Arie antiche, Händel: aus den Neun deutschen Arien, Mozart: „Vedrai carino“ (Zerlina, Don Giovanni), „Papagena! Weibchen! Täubchen!“ (Papageno, Zauberflöte), Schubert: „Fischerweise“, „Romanze“, Wolf: „Fußreise“, G. Gershwin, C. Porter etc.: Lieder, Gesangsstücke aus Musicals

## **b. Gesang als weiteres künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit der/des Vortragenden.

3 einfache Lieder unterschiedlichen Charakters (aus den gängigen Schulliederbüchern wie z.B. „Komm Sing Mit“, „Sing & Swing“, „Liederpalette“...). Es sind jeweils mindestens 3 Strophen **auswendig** vorzutragen. Mindestens 1 Lied muss in deutscher Sprache sein. Noten mitbringen!

### 1. Diplomprüfung:

Eine Liederliste von 20 Schulliedern durch alle Epochen ist auswendig vorzubereiten (aus den gängigen Schulliederbüchern). Bis zu 10 davon können im Ensemble gesungen werden. Grundsätzlich können alle Lieder auch selbst begleitet werden.

Darüberhinaus sind in Absprache mit dem Lehrer 4 einfache Gesangsstücke zu gestalten, z.B.: Mozart: „Die Zufriedenheit“, Beethoven: „Lied des Marmottenbuben“, Schubert: „Liebhaber in allen Gestalten“, Brahms: „Volkslieder“, Loewe: „All I Want Is A Room Somewhere“ (aus „My Fair Lady“)

### 2. Diplomprüfung:

Eine Liederliste von 15 Schulliedern durch alle Epochen ist auswendig vorzubereiten (aus den gängigen Schulliederbüchern). Bis zu 5 davon können im Ensemble gesungen werden, mindestens 3 Lieder sind in einfacher Weise selbst zu begleiten. Die Auswahl der einzelnen Schullieder soll begründet werden können (z.B. Gestaltungsmöglichkeiten, musik- bzw. kulturhistorischer Hintergrund, stimmbildnerische Aspekte etc.).

Darüberhinaus sind in Absprache mit dem Lehrer 4 einfache Gesangsstücke zu gestalten, z.B.: Dowland: „Come again“, Arie antiche, Mozart: „Der Vogelfänger bin ich ja“ (Papageno, Zauberflöte), Haydn: „Der Gleichsinn“, Schubert: „Die Seligkeit“, Gershwin: „I Got Plenty O' Nuttin“

## **Violine**

### **a. Violine als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

Programm:

1 Etüde (z.B. Kayser op.20, Mazas op.36 u.ä.)

1 schneller und 1 langsamer Satz aus Werken mittlerer Schwierigkeit

1 weiterer Satz (bzw. Vortragsstück) aus einer anderen Stilepoche

### 1. Diplomprüfung:

Programm:

1 Etüde (z.B. Kreutzer, Dont op.37 u.ä.)

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk der Romantik oder Moderne

### 2. Diplomprüfung:

Programm:

1 Etüde

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk des Barock

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk der Klassik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk der Romantik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus den Stilbereichen des 20./21. Jhdt.

Das Programm muss jedenfalls ein Kammermusikstück mit mindestens 3 Teilnehmern enthalten.

## **b. Violine als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Nachweis elementarer Kenntnisse durch Vorspiel einfacher Spiel- und Übungsstücke nach freier Wahl.

### 1. Diplomprüfung:

1 Etüde (z.B. Kayser op.20, Wohlfahrt u.ä.)

1 schneller und 1 langsamer Satz aus Werken geringer Schwierigkeit

1 weiterer Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem anderen Stilbereich

### 2. Diplomprüfung:

1 Etüde (z.B. Mazas op.36, Dont op.37 u.ä.)

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk der Romantik oder aus den Stilbereichen des 20./21. Jhdt.

## **Viola**

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für Violine. Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit dem Lehrer.

## **Violoncello**

### **a. Violoncello als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

Sicheres Beherrschen der ersten vier Lagen, alle Grundstricharten, Vibrato

Eine Etüde (Dotzauer I, Lee "Melodische und progressive Etüden")

Sonaten (Marcello, De Fesch)

#### 1. Diplomprüfung:

Tonleitern über 4 Oktaven, Etüden (Dotzauer II)

Konzert (Vivaldi e-Moll, Concertino von Klengel C-Dur, Monn)

Sonate (Beethoven g-Moll)

#### 2. Diplomprüfung:

Etüden (Merk, Dotzauer II, III)

Bach (Suite G-Dur, d-Moll)

Sonaten (Beethoven, Mendelssohn)

Ein zeitgenössisches Werk

Konzert (Ph. E. Bach, Monn)

Kammermusik (Klaviertrios v. Mozart, Beethoven, Streichquartett v. Haydn,

Beethoven, op. 18. Schubert a-Moll)

### **b. Violoncello als Weiteres Künstlerisches Fach**

#### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

#### 1. Diplomprüfung:

Sämtliche Tonleitern über 1 Oktave

Etüden (Dotzauer I und Lee "Melodische und progressive Etüden")

Vortragsstücke, leichte Sonaten

## 2. Diplomprüfung:

Beherrschung der ersten vier Lagen, alle Grundstricharten, Vibrato

Etüden (Dotzauer 1, Lee)

Sonaten (Marcello, De Fesch)

### **a. Kontrabass als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

Beherrschung des Lagenspieles bis einschließlich IV. Lage, Grundstricharten, Vibrato

1 Etüde (Simandl, Breuer, Findeisen,...)

#### 1. Diplomprüfung:

Tonleitern und Akkordzerlegungen bis zum  $d^2$  (notiert)

2 Etüden (Simandl, Rühm, Weiler, ...)

1 Sonatine (Andersen, Breuer,...)

1 Sonate bzw. (Marcello, Galliard, Dragonetti,..oder gleichwertige Stücke)

#### 2. Diplomprüfung:

Tonleitern und Akkordstudien bis  $b^2$

2 Etüden (Simandl, Rühm, Weiller, Medin,...)

2 Sonaten (Eccles, Fuchs, Misek, Hindemith)

1 Konzert (Richter, Dittersdorf, ...)

### **b. Kontrabass als Weiteres Künstlerisches Fach**

#### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung.

#### 1. Diplomprüfung:

Tonleitern und Akkordzerlegungen bis  $g^1$  (notiert)

2 Etüden (Simandl, Findeisen,...)

1 Sonatine bzw. Vortragsstück (Carroll, Simple Pieces; Trumpf, Leichte Spielstücke...)

#### 2. Diplomprüfung:

Tonleitern Akkordstudien bis  $d^2$

2 Sonaten (Gaillard, Marcello, Dragonetti,...oder 1 Konzert, und 1 Sonate... bzw. gleichwertige Stücke)

## **Gitarre**

### **a. Gitarre als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

2 Etüdenartige Stücke (z.B. Brouwer: Etudes Simples, Carcassi, Sor ...)

1 Stück oder Tanzsatz aus Renaissance oder Barock, (z.B. ein leichtes Dowland-Stück, Bach: Sarabande aus der Suite BWV 995)

1 Einfache Liedbegleitung zum eigenen Gesang (auch aus dem Bereich Jazz, Pop oder Volksmusik) oder eine kammermusikalische Darbietung

#### 1. Diplomprüfung:

1 Etüde wie etwa:

D. Aguado: z. B. Schott-Ausgabe GA 62/Nr. 3

F. Sor: op. 35/Nr. 11, 17

M. Giuliani: op. 48/Nr. 2 und viele andere

2 Stücke aus Renaissance bzw. Barock wie etwa:

"Gitarrespiel alter Meister" Bd. I (Schott): Bourèe

leichte bis mittelschwere Beispiele der span. Vihuelaliteratur,

Musik der Elisabethan. Zeit, H. Jüdenkunig, J. A. Losy,

Sammlungen von P. Atteignant, St. Craus und viele andere

1 Werk aus neuerer Zeit:

Poulenc: "Sarabande"

J. Duarte: "Some of Noah's Ark"

B. Bartok: "For Children" („Such die Nadel“, „Schein Sonne, schein“)

Vortrag eines eigenen Liedsatzes

#### 2. Diplomprüfung:

2 Etüden wie etwa:

F. Sor: op. 35/8, 20, 21, 24

M. Carcassi: op. 60/9, 19, 21

M. Giuliani: op. 48/Nr. 1, 6, 8

Leo Brouwer: Etudes simples 6-10

D. Aguado, A. Fillippi, Dodgson u. Quine, V.-Lobos

3 Sätze aus Renaissance und Vorklassik:

Brodsky-Kovants: "Musik der Vorklassik"

L. Milan: "Pavanas", "Der Lautenist" Bd II (z.B.: Fiamenga)

Elisabethan. Lautenliteratur "Hispanae Citharae Ars Viva" (z.B.: "Guardame las vacas")  
Schott

2 Sätze einer Suite:

J. S. Bach, A. Dix, R. de Visee, S. L. Weiss

1 Stück aus der Literatur der neueren Zeit wie etwa: B. Kovats: "Minutenstücke" 1, 4;

M. M. Ponce: "Reludes"; Castelnuovo-Tedesco: "Appunti"; A. Uhl, Leo Brouwer, usw.

1 eigener Liedsatz sowie die Fähigkeit freien Liedbegleitens

## **b. Gitarre als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

manuelle, körperliche Eignung

### 1. Diplomprüfung:

Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Blockflöte**

### **a. Blockflöte als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

Dur- u. Molltonleitern u. Dreiklänge (bis 3 Vorzeichen)

2 Etüden (Linde Höffer von Winterfeld 12 Etüden, 40 Solfeggien,

H. M. Linde: Neuzeitliche Übungsstücke)

1 Sonate oder 1 Solostück für Sopran (Bigaglia, Telemann Kleine Kammermusik, van Eyck)

1 Sonate für Alt (Loeillet, Bononcini, Murrill, Poser 7 Bagatellen)

### 1. Diplomprüfung:

3 Etüden (Neuzeitl. Übungsstücke v. Linde Höffer von Winterfeld)

3 Sonaten (Händel, Veracini, Marx, Hopkins), eine auf Sopran, eine 20. Jh.

1 Kammermusikwerk

### 2. Diplomprüfung:

4 Etüden (Colette, Linde, Staeps) eine auf Sopran

3 Sonaten oder Solostücke, eine auf Sopran, eine 20. Jh.

1 Konzert (Telemann F, Baston C)

1 Kammermusikwerk (Telemann Triosonate c C, Fasch Quartett B)

## **b. Blockflöte als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

### 1. Diplomprüfung:

2 Etüden

1 Sonate (Händel, Loeillet, Veracini)

1 Kammermusikwerk

### 2. Diplomprüfung:

4 Etüden (Colette, Linde, Staeps) eine auf Sopran

2 Sonaten (eine auf Sopran)

1 Werk des 20. Jh.

1 Kammermusikwerk

## **Querflöte**

### **a. Querflöte als Künstlerisches Hauptfach**

### Zulassungsprüfung:

1 leichte Barocksonate

1 leichte Etüde (z.B.: Köhler, "Schule des Fortschritts", Moyse "24 melodische Etüden",  
Etüdenanthologie Vester

1 Stück nach eigener Wahl

### 1. Diplomprüfung:

1 Händel-Sonate

1 Satz aus einem leichten Konzert (Vivaldi, Gluck, Haydn)

1-2 Stücke aus Hindemith acht Stücke für Flöte allein oder Jacques Ibert: "Histries" oder 1 Etüde

### 2. Diplomprüfung:

5 Stücke verschiedener Epochen, davon ein Konzertsatz oder Vortragstück auswendig, z.B.: (Programmvorschlag)

1 Kreuter-Etüde

1 frühklassisches oder barockes Konzert

1 Vortragstück (z.B.: Syrinx oder Hindemith, Ibert, o. ä.)

1 Händel-Bach-Sonate oder Telemann-Fantasie

1 leichteres Kammermusikwerk (z.B. Quantz, Triosonate mit

Blockflöte oder Stamitz-Trio, Gluck-Klavier-quartett, o. ä.)

Tonleitern, Dreiklänge, Kadenzten usw.

## **b. Querflöte als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

### 1. Diplomprüfung:

Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Oboe**

### **a. Oboe als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

(2jähriges Vorstudium erforderlich):

3 Stücke (Barret Melodien, Complete Method of Oboe)

### 1. Diplomprüfung:

Etüden (Barret Methode, Ferling op. 31)

1 Konzert (Albinoni op. 9, Marcello)

### 2. Diplomprüfung:

(auf selbstgebaute Rohr zu spielen):

5 Werke verschiedener Stilepochen (Bach Sonate g, Haydn Konzert,

Mozart Quartett, Schumann Romanzen, Britten Metamorphose)

1 Satz auswendig

10 Orchesterstellen

## **b. Oboe als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

### 1. Diplomprüfung:

Einige leichte Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Klarinette**

### **a. Klarinette als Künstlerisches Hauptfach**

### Zulassungsprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Closè Methode Complete 1. Bd. Nr. 40, 43, Jettel 10 kleine Übungsstücke Nr. 3, 5, Baermann Schule 1. Teil, 2. Abt. Nr. 18, 21, 22)

### 1. Diplomprüfung:

Etüden (Closè Methode Complete 2. Teil, Abschnitt 4, Baermann Schule 1. Teil, Abt. 4

Müller Wlach 1. Teil, Kröpsch 1. Heft)

Mozart Konzert A-Dur 2. Satz oder Weber Konzert f-Moll 2. Satz

## 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Mozart Konzert A, Schumann Fantasiestücke, Brahms Sonate Es, f, Hindemith Sonate 1939, Sutermeister Capriccio-solo)

1 Konzertsatz oder 1 Vortragsstück auswendig

## **b. Klarinette als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

### 1. Diplomprüfung:

Leichte Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

Leichte Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Fagott**

### **a. Fagott als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Milde: Tonleiterstudien op. 24, Etüde Nr. 4, Milde: Konzertstudien op. 26, Etüde Nr. 30, Weisenborn: Etüde, Telemann: Sonate f, Mozart: Sonate B)

#### 1. Diplomprüfung:

1 Etüde (Milde: Konzertstudien)

Vortragsstücke (Telemann: Sonate, Mozart: Konzert 2.,3. Satz, Hindemith: Sonate, Eder: Sonatine)

#### 2. Diplomprüfung:

6 Werke verschiedener Stilepochen (Devienne: Sonate g, J. Chr. Bach: Konzertstudie, Hindemith: Sonate, Eder: Sonatine)

1 Werk auswendig

### **b. Fagott als Weiteres Künstlerisches Fach**

#### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

### 1. Diplomprüfung

Leichte Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Saxofon**

### **a. Saxofon als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Busser: Douze Etudes melodiques, 1 langsame, 1 schnelle Etüde, Bozza: Douze Etudes-Caprices, Ferling: 48 Etüden, Mendelssohn: Chanson de Printemps (M. Mule), Albeniz: Chant d'amour, Ibert: Arie)

#### 1. Diplomprüfung:

Etüden (Capelle: 20 Grandes Etudes, Mule: Quarante-huit Etudes Nr. 1, 2)

Vortragsstücke (Chailieux: Andante et Allegro, Beaucamp: Chant Elegiaque)

#### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Busser: Douze Etudes, Pascal: Sonatine, Bozza: Improvisation et caprice-solo, Dubois: Sonatine, Milhaud: Scaramouche)

1 Werk auswendig

### **b. Saxofon als Weiteres Künstlerisches Fach**

#### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

#### 1. Diplomprüfung:

Leichte Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

#### 2. Diplomprüfung:

Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Horn**

### **a. Horn als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Etüden oder Stücke (Alphonse I, Nauber op. 33, Borris Spielstücke)

### 1. Diplomprüfung:

3 Etüden (Alphonse II, Barboteu I/1-20)

2 Vortragsstücke (Boucard: Legende, Clerisse: Le chant du sonneur)

### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Corelli: Sonate F 1.-3. Satz, Mozart: KV 447o, Cellier: Ballade, Stevens: 4 short pieces)

1 Vortragsstück oder 1 Konzertsatz auswendig

## **b. Horn als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

### 1. Diplomprüfung:

Leichte Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

3 Etüden (Alphonse I, Barboteu I/1-30)

1 Vortragsstück (Clerisse: l'absent, Corelli: Sonate F 1. Satz)

## **Trompete**

### **a. Trompete als Künstlerisches Hauptfach**

### Zulassungsprüfung:

3 Etüden oder Stücke (Etüden von Arban, Hering, Concone; aus Sonaten von Hook, Loillet, Veracini, Hansen 2. Satz)

### 1. Diplomprüfung:

3 Werke verschiedener Stilepochen (Loillet-Sonate B-Dur, Hansen-Sonate, Albinoni-Konzert Es-Dur, Reger-Romanze, B.Krol-Poetisches Trompetenbüchlein)

### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (P.J.Vejvanovsky-Sonate g-moll, Hansen-Sonate Es-Dur, Hubeau 1. Satz, Hindemith-Sonate 2. und 3. Satz, Bozza-Badinage)

1 Stück oder 1 Sonaten- bzw. Konzertsatz auswendig

## **b. Trompete als Weiteres Künstlerisches Fach**

### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung oder 2 leichte Stücke unterschiedlichen Charakters

### 1. Diplomprüfung:

Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Posaune**

### **a. Posaune als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Etüden oder Stücke (Clodomir: Methode, Rochut: Melodische Etüden, Hause: 30 Etüden, Bleger: 31 Etüden)

#### 1. Diplomprüfung:

3 Etüden (Bleger: 30 Caprices, Pichaureau: 30 Recreationsetudes, Rochut: Melod. Etudes)

2 leichte Vortragsstücke (Dubois: 10 fortschreitende Stücke, Robert: Air noble)

#### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Geissler: Sonatine, Dubois: 8 mittelschwere Stücke, Galliard: 1. Sonata)

1 Vortragsstück oder 1 Konzertsatz auswendig

### **b. Posaune als Weiteres Künstlerisches Fach**

#### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

#### 1. Diplomprüfung:

3 leichte Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

#### 2. Diplomprüfung:

Werke wie 1. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

## **Tuba**

### **a. Tuba als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Etüden oder Stücke (Rinderspacher: Schule, Blazhewitch: Etüden 1-5)

#### 1. Diplomprüfung:

3 Etüden (Kopprasch I, Blazhewitch I)

2 leichte Vortragsstücke (Händel: Sarabande, Elgar: 2 Lieder von "Sea Pictures")

#### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Händel-Bell: Honor & Arms, Mozart: Zauberflöte "In diesen heiligen Hallen", Marcello: 1. Sonate, Walters: Tarantella)

1 Vortragsstück oder 1 Konzertsatz auswendig

### **b. Tuba als Weiteres Künstlerisches Fach**

#### Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

#### 1. Diplomprüfung:

3 leichte Werke wie Zulassungsprüfung Künstlerisches Hauptfach

#### 2. Diplomprüfung:

3 Etüden (Kopprasch, Bordogni: Bel Canto Studies)

1 Vortragsstück (Purcell: Gavotte, Cembalosuete 5, Sowerby: Chaconne)

## **Schlaginstrumente**

### **a. Schlaginstrumente als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

2 Übungen für kleine Trommel

1 Übung für Xylophon

1 Übung für Pauken von Hochrainer, Knauer, Goldenberg

1. Diplomprüfung:

2 Etüden für kleine Trommel

1 Übung und 1 Etüde für Xylophon

2 Etüden für Pauken im mittleren Schwierigkeitsgrad von Hochrainer, Knauer, Goldenberg

2. Diplomprüfung:

4 Etüden für kleine Trommel

2 Etüden für Xylophon

4 Etüden für Pauken von Hochrainer, Knauer, Fink, Goldenberg

1 Vortragsstück und ein Satz aus einem Konzert auswendig

**b. Schlaginstrumente als Weiteres Künstlerisches Fach**

Zulassungsprüfung:

Manuelle, körperliche Eignung

1. Diplomprüfung:

2 Etüden für kleine Trommel

1 Übung und 1 Etüde für Xylophon

2 Etüden für Pauken im leichteren Schwierigkeitsgrad von Knauer, Krüger, Raimund, Hochrainer

2. Diplomprüfung:

2 Etüden für kleine Trommel und Xylophon

2 Etüden für Pauken von Hochrainer, Fink, Goldenberg

Ein Vortragsstück im gleichen Schwierigkeitsgrad

## **INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG - A2**

Die Universität Mozarteum stellt KorrepetitorInnen für die Zulassungsprüfungen. Bei Bedarf kann vor bzw. während der Prüfungszeit geprobt werden. Zu diesem Zweck werden die KandidatInnen gebeten, mit den BegleiterInnen Kontakt aufzunehmen; üblicherweise werden die entsprechenden Telefonnummern und/oder Probenzeiten den Aufnahmewerbern im Zuge der Bestätigung ihrer Anmeldung zugesandt.

### **Klavier**

#### **a. Klavier als 1. Künstlerisches Hauptfach**

##### Zulassungsprüfung:

1 Etüde aus Czerny: Kunst der Fingerfertigkeit, Clementi: Gradus, Moskowsky: op. 72, Chopin: op. 25/1

1 Werk von Bach, z.B.: WK I/D,E,B oder WK II d,Es,G

1 Klassische Sonate im Schwierigkeitsgrad von Haydn: Es (Nr.49), Mozart: D, KV 311, Beethoven: op. 10/1,2, 13

1 Romantisches oder modernes Werk wie z.B.: Chopin: Polonaise c (op. 40/2), Walzer e, Nocturno Fis; Brahms: op. 117/2, 3; Debussy: Suite bergamasque (Auswahl), Minstrels, Bartok: 3.Rondo

##### Blattspiel

Mindestens 1 Werk muss auswendig vorgetragen werden

##### 1. Diplomprüfung:

1 Etüde von Chopin (aus op. 10 oder 25)

Bach: 1 größeres Werk (Toccatà) oder 2 Präl. und Fugen (WK I/Fis, As)

1 Klassische Sonate (Mozart: B, KV 333, Beethoven: op. 10/3, 28)

1 Romantisches Werk (Schumann: Papillions op. 2, Chopin: Impromptu Fis op. 36)

1 Impressionistisches oder modernes Werk (Debussy: Preludes I/2, 3, Hindemith: 2. Sonate)

Davon 1 Werk auswendig

##### 2. Diplomprüfung:

2 Etüden, mindestens 1 von Chopin (ausgenommen op.10/3,6 und op. 25/1,2,7), Liszt, Debussy usw.

1 größeres Werk von Bach: engl. Suite, Partita, Toccatà

oder 2 Präl. u. Fugen (WK I/ Cis,G,b, WK II/ D,F,a)

oder 1 Präl. u. Fuge und 3 Scarlatti-Sonaten

1 Klassische Sonate im Schwierigkeitsgrad von Beethoven: z.B.: op. 31/2; von Mozart: nur a,c,D (KV 576); von Haydn: nur Es (Nr.52)

1 Romantisches Werk wie z.B.: Schumann op. 1, Novelette Fis, Chopin Ballade As, Scherzo b,

2 Impromptus (As und Fis), Brahms op. 76 (Auswahl), 118/6, 79/1, Schubert Sonaten H, A (120),

a (143) oder Werke ähnlichen Schwierigkeitsgrades von Mendelssohn, Liszt, Reger u.a.

1 Impressionistisches Werk wie z.B.: Debussy aus Estampes, Reflets dans l'eau, Preludes (Auswahl), Ravel Sonatine, Le Tombeau de Couperin (Auswahl)

1 Modernes Werk wie z.B.: Bartok Suite op. 14, Frank Martin Preludes (Auswahl), Berg Sonate, Messiaen Preludes (Auswahl) usw.

Weiters ist der Nachweis (öffentliches Spiel in Übungsabenden oder bei Prüfungen) des Studiums zu erbringen:

1 größeres Werk für Klavier 4hdg. oder für 2 Klaviere

sowie 1 Kammermusikwerk

Mindestens 3 Werke des Prüfungsprogrammes sind auswendig vorzubereiten.

## **b. Klavier als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Klavier als Künstlerisches Hauptfach

## **Orgel**

### **a. Orgel als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Werke verschiedener Epochen (alter Meister, Bach, Romantik oder Zeitgenosse), z.B.: Buxtehude Präludium, Fuge u. Ciacona C, Bach Fuge g (Peters IV), Franck: Pastorale, Alain Fantasien I, II, Doppelbauer Toccatina

Blattspiel am Klavier oder einfacher manualiter-Orgelmusik

#### 1. Diplomprüfung:

3 Werke verschiedener Epochen:

V. Lübeck: Praeludium und Fuge E-Dur

J. S. Bach: Praeludium und Fuge A-Dur (Peters II)

M. Reger: Toccata aus op. 59

## 2. Diplomprüfung:

6 Werke aus 4 stilistischen Bereichen:

1 alter Meister

Bach: 1 freies Werk; (BWV 543, BWV 546 etc.), 2 Orgelchoräle verschiedener Setzart

1 romantisches Werk (Franck Choral, Mendelssohn Sonate, Liszt-BACH

1 zeitgenössisches Werk (Hindemith Sonate II, Messiaen La Nativite ev. inkl. Toccaten)

Begleitung-Zusammenspiel:

a) prima vista Begleitung einer Sonate mit Bc. mittlerer Schwierigkeit, z.B.: Telemann methodische Sonaten, Händel Flötensonaten, etc.

b) prima vista Aussetzung eines Bc. zu einem Chor-Orchester-Werk z.B.: Mozart Messen

## **b. Orgel als 2. Künstlerisches Hauptfach**

### Zulassungsprüfung:

3 Werke verschiedener Epochen:

D. Buxtehude: Praeludium und Fuge D-Dur

J. S. Bach: aus dem Orgelbüchlein: "Gelobt seist Du, Jesu Christ", "Puer natus"

M. Reger: Kanon aus op. 59

### 1. Diplomprüfung:

3 Werke verschiedener Epochen:

D. Buxtehude: Praeludium, Fuge und Ciacona C-Dur

J. S. Bach: Fuge g-Moll (Peters IV)

J. N. David: Partita "Ach wie nichtig" (aus Choralwerk 1)

### 2. Diplomprüfung:

4 Werke verschiedener Epochen:

D. Buxtehude. Choralpartiten

J.S. Bach: Praeludium und Fuge C-Dur (Peters II, Nr.1), Praeludium und Fuge f-Moll (Peters II)

M. Reger: Praeludium, Fuge aus op. 59

## **Gesang**

### **a. Gesang als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

5 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig zu gestalten, z.B.: Bach: „Bereite dich, Zion“ (aus dem Weihnachtsoratorium), Arie antiche, Mozart: „Un moto di gioia“, Schubert: „An Silvia“, „Die Forelle“, Brahms: „Vergebliches Ständchen“

#### 1. Diplomprüfung:

7 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig zu gestalten, z.B.: Arie antiche, Händel: aus den „Neun deutschen Arien“, Mozart: „Voi che sapete“ (Cherubino, Figaros Hochzeit), „Dans un bois solitaire“, Schubert: „Fischerweise“, „Musensohn“, Brahms: „Ständchen“, „Wie Melodien zieht es“, Wolf: „Fußreise“, Eine Musical- und/oder eine Operettenarie

#### 2. Diplomprüfung:

12 Lieder bzw. Arien (mindestens 3) aus verschiedenen Stilrichtungen sind auswendig vorzutragen, z.B.: Bach, Arie aus einer Kantate (z.B.: Kantate Nr 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“), Mozart: Arien der Zerlina (aus „Don Giovanni“), Schubert: „Frühlingsglaube“, Mendelssohn: „Auf Flügeln des Gesanges“, Krenek: „Motiv“, „Kloster in den Alpen“ (aus „Reisebuch aus den österreichischen Alpen“), Debussy: „Mandoline“, Eine Musical- und/oder eine Operettenarie

### **b. Gesang als 2. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

5 Lieder bzw. Arien sind auswendig zu gestalten, z.B.: Arie antiche, Mozart: Arien aus „Bastien und Bastienne“ oder „Die Verschweigung“ oder „Ein Mädchen oder Weibchen“ (Papageno, Zauberflöte), Schubert: „Die Forelle“, „Das Wandern“, Brahms: „Mädchenlied“ (Auf die Nacht in der Spinnstub'n), Schumann: „Der Freisinn“, Bernstein: „I Feel Pretty“

#### 1. Diplomprüfung:

7 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig zu gestalten, z.B.: Schütz: „Bringt her dem Herren“ (aus den kleinen geistlichen Konzerten), Haydn: „A Pastoral Song“, Mozart: „Un moto di gioia“, Mendelssohn: „Bei der Wiege“, „Winterlied“, Brahms: „Vergebliches Ständchen“, Reger: „Waldeinsamkeit“, Kern: „Can't Help Lovin' That Man“ (aus „Showboat“)

#### 2. Diplomprüfung:

12 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig zu gestalten, z.B.: Arie antiche, Händel: aus „Neun deutsche Arien“, Mozart: „Vedrai carino“ (Zerlina, Don Giovanni), Papageno (Zauberflöte), „Quoniam“ aus der Waisenhausmesse, Schubert: „Schäfers Klagelied“, „Musensohn“, „Fischerweise“, Brahms: „Wie Melodien zieht es“, Britten: Folksong Arrangements, Eine Musical- und/oder eine Operettenarie

## **Violine**

### **a. Violine als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

1 Etüde (z.B. aus Kreutzer, Dont op. 37, Fiorillo, u.ä.)

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einer Sonate des Barock

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Konzert der Klassik

1 Satz (bzw. 1 Vortragsstück) aus dem Stilbereich der Romantik oder Moderne

#### 1. Diplomprüfung:

1 Etüde

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk des Barock

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk der Klassik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk der Romantik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus den Stilbereichen des 20./21. Jhdt.

Das Programm muss jedenfalls ein Kammermusikstück mit mindestens 3 Teilnehmern enthalten.

#### 2. Diplomprüfung:

1 Etüde (z.B. Rode, Dont op.35, Rovelli, Dancla u.ä.)

2 Sonaten aus verschiedenen Stilepochen

2 Konzerte aus verschiedenen Stilepochen oder 1 Konzert und 1 Kammermusikwerk (mind. 3 Teilnehmer)

1 Konzertstück

Das Programm soll aus 4 unterschiedlichen Stilepochen/-richtungen zusammengesetzt sein.

1 Konzert und das Konzertstück sind jedenfalls auswendig vorzutragen.

### **b. Violine als 2. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

1 Etüde (z.B. Kayser op.20, Mazas op.36 u.ä.)

1 schneller und 1 langsamer Satz aus Werken mittlerer Schwierigkeit

1 weiterer Satz (bzw. Vortragsstück) aus einer anderen Stilepoche

### 1. Diplomprüfung:

1 Etüde (z.B. Kreutzer, Dont op.37 u.ä.)

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus dem Stilbereich der Romantik oder Moderne

### 2. Diplomprüfung:

1 Etüde

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk des Barock

1 schneller und 1 langsamer Satz aus einem Werk der Klassik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk der Romantik

1 Satz (bzw. Vortragsstück) aus den Stilbereichen des 20./21. Jhdt.

Das Programm muss jedenfalls ein Kammermusikstück mit mindestens 3 Teilnehmern enthalten.

## **Viola**

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für Violine. Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit dem Lehrer

## **Violoncello**

### **a. Violoncello als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

Tonleitern u. Akkordzerlegungen (2 Oktaven)

2 Etüden (Dotzauer Bd. II, Lee)

2 Sonaten (Marcello)

1 Konzert (Goltermann, Romberg)

Mindestens 1 Werk ist auswendig vorzutragen

#### 1. Diplomprüfung:

Etüden (Grützmacher op. 38, Merk)

Bach (Suite C-Dur), Beethoven (Mozartvariationen)

Werke aller Stilepochen in diesem Schwierigkeitsgrad

Konzert (Haydn kleines D-Dur)

Zwei Werke müssen auswendig gespielt werden

Blattspielen, Transponieren, Kammermusik

## 2. Diplomprüfung:

2 Etüden (Popper, Duport, Grützmacher)

2 Sonaten aus verschiedenen Stilepochen (Bach Solosuiten 1-3, Beethoven, Bresgen)

2 Konzerte aus verschiedenen Stilepochen (Boccherini, Haydn, Saint-Saens, Kabalewsky)

oder 1 Konzert und 1 Kammermusikwerk (mindestens 3 Teilnehmer)

1 Konzertstück (Boccherini, Fauré)

Blattspiel aus Orchesterwerken mittlerer Schwierigkeit

1 Konzert und 1 Solostück auswendig

## **b. Violoncello als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Violoncello als Künstlerisches Hauptfach

## **Gitarre**

### **a. Gitarre als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

Je ein stilistisch und technisch repräsentatives Werk aus Renaissance, Barock, Klassik und moderner Kompositionstechnik sowie ein Solo- oder Gesangsarrangement aus dem Bereich Musical Jazz, Pop oder Volksmusik im Schwierigkeitsgrad der 1. Diplomprüfung im A1 1. Instrument.

#### 1. Diplomprüfung:

Werke wie 2. Diplomprüfung A1 – Gitarre als Künstlerisches Hauptfach

#### 2. Diplomprüfung:

1 Etüde von H. Villa-Lobos (aus 12 Etudes)

1 Werk aus der Renaissance (z.B.: Dowland "Semper Dowland, semper dolens")

Mindestens 2 Werke aus dem Barock, davon eines von Bach

1 Werk aus der Klassik (z.B.: Giuliani "Sonate brillante" op. 15, 2.Satz)

1 Werk aus der (Spät)Romantik (z.B.: Tárrega "Capricho árabe")

1 Werk aus der Moderne (z.B.: Bennet "Impromptus")

1 Werk aus den Bereichen Volksmusik, Jazz, Folklore oder Populärmusik

Kammermusik: 1 Werk oder Einzelstück nach freier Wahl

Das Programm muß ein größeres Originalwerk enthalten: Sonate, Suite, Zyklus oder einsätziges Werk von mind. 6 Min. Dauer.

### **b. Gitarre als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Gitarre als Künstlerisches Hauptfach

### **Blockflöte**

#### **a. Blockflöte als 1. Künstlerisches Hauptfach**

##### Zulassungsprüfung:

Dur- u. Molltonleitern (bis zu 4b und 4 Kreuz)

2 Etüden (Staeps: Tonfiguren, Linde: Neuzeitliche Übungsstücke)

1 Werk für Sopranblockflöte u. B. c. (Telemann: Kleine Kammermusik)

1 Werk für Altblockflöte u. B. c. (Händel: Vier Sonaten)

1 Zeitgenössisches Werk (Linde, Staeps, Keldorfer)

##### 1. Diplomprüfung:

3 Etüden (Linde: 1110, 11, 13, 16, 20)

1 Konzert (Telemann: F-Dur, Baston: C-Dur)

3 Sonaten oder Solostücke, eins davon Sopranflöte, eins davon zeitgenössisch

##### 2. Diplomprüfung:

5 Etüden, davon 1 Brüggen und 1 Feltkamp

4 Sonaten oder Solostücke aus 2 Stilepochen

(Corelli, Sammartini, Telemann Phantasien, van Eyck)

1 Konzert (Telemann Suite a, Sammartini Konzert F)

1 Werk des 20. Jh.

(Walter: "Partita impulsiva", Staeps: Virtuose Suite, Linde: Music for a bird)

1 Kammermusikwerk (Triosonaten von Telemann, Vivaldi)

1 Etüde und ein weiteres Werk auswendig

#### **b. Blockflöte als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Blockflöte als Künstlerisches Hauptfach

## **Querflöte**

### **a. Querflöte als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Werke verschiedener Stilepochen

#### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

#### 2. Diplomprüfung:

5-7 Werke verschiedener Stilepochen:

1 Barock-Konzert (Quantz, Blavet, Vivaldi)

1 Barock-Sonate (Bach, Händel, Telemann Fantasie)

1 frühklassisches Konzert (Stamitz, Ph. E. Bach, Joh. Chr. Bach,

M. Haydn, Devienne, Gretry)

1 romantische Etüde oder Capriccio, (Fürstenau, Böhm, Kuhlau)

1 impressionistisches Stück (Faurè, Roussel, Ibert, Debussy,

Poulenc, Honegger)

1 Werk des 20. Jh. (Hindemith, Genzmer)

1 Kammermusikwerk (Mozart, Haydn, Stamitz, Beethoven, Weber, Reger)

20 Orchesterstellen

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

### **b. Querflöte als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Querflöte als Künstlerisches Hauptfach

## **Oboe**

### **a. Oboe als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

1 Sonate u. 1 Etüde (Berret Schule, Ferling op. 31)

1 leichteres Konzert (Albinoni op. 9, Marcello)

### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1 2. Diplomprüfung Künstlerisches Hauptfach

### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Bach Sonate Es, Haydn Konzert, Mozart Konzert Es, Schumann 2. Romanze, Sonaten u. Konzerte v. Telemann u. Vivaldi)

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

20 Orchesterstellen

### **b. Oboe als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Oboe als Künstlerisches Hauptfach

### **Klarinette**

#### **a. Klarinette als 1. Künstlerisches Hauptfach**

##### Zulassungsprüfung:

1 Etüde (Müller-Wlach 2. Teil, Cavallini Capricci 1-10)

3 Werke verschiedener Stilepochen (Konzerte von Stamitz, Hoffmeister etc., Saint-Saens Sonatine, Weber Concertino etc.)

Blattspiel

##### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

##### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Mozart 3 Sätze, Weber Konzert Es, Poulenc Sonate, Hindemith Sonate, Sutermeister Capriccio)

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

20 Orchesterstellen

#### **b. Klarinette als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Klarinette als Künstlerisches Hauptfach

## **Fagott**

### **a. Fagott als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Milde: Konzertstudien, 1 Etüde, Mozart: Fagottkonzert 2. u. 3. Satz, Hindemith: Sonate, Eder: Sonatine)

#### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

#### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Mozart: Konzert 3 Sätze, Vivaldi: 1 Konzert, Weber: Konzert oder Andate e Rondo ongarese)

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

20 Orchesterstellen

### **b. Fagott als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Fagott als Künstlerisches Hauptfach

## **Saxofon**

### **a. Saxofon als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Buser: Douze Etudes, Pascal: Sonatine, Bozza: Improvisation et caprice, Dubois: Sonatine, Milhaud: Scaramouche)

#### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

#### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Ibert: Concertino da camera, Delmas: Fantasie italienne,

Rueff: Concertino)

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

20 Orchesterstellen

## **b. Saxofon als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Saxofon als Künstlerisches Hauptfach

## **Horn**

### **a. Horn als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Etüden (Alphonse II, Nauber op. 33, Thevet 1)

1 Vortragsstück (Mozart KV 447, 2. Satz)

#### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

#### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Devienne: Konzert, Mozart: KV 417,

Beethoven: Sonate, Beversdorf Sonate)

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

20 Orchesterstellen

### **b. Horn als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Horn als Künstlerisches Hauptfach

## **Trompete**

### **a. Trompete als Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

1 Etüde (Kopprasch I, Brandt, Hering)

3 Werke verschiedener Stilepochen (z.B.: Barock: ein Werk mit Piccolotrompete; Klassik: 1 Satz von Haydn, Hummel, Neruda; Moderne: Hubeau 1. Satz, Hindemith, Bozza, Arutjunjan)

#### 1 Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

## 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Händel-Suite, Clarke-Suite, Torelli, Hummel, Neruda, Pilss, Bozza-Caprice, Arutjunjan, Martinu-Sonatine)

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

20 Orchesterstellen

### **b. Trompete als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Trompete als Künstlerisches Hauptfach

## **Posaune**

### **a. Posaune als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Etüden (Bleger: 30 Etüden, Kopprasch: 1. o. 2. Band, Paudert: 24 Etüden)

1 Vortragsstück (Geissler: Sonatine, Dubois: mittelschwere Stücke)

#### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

#### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Galliard: 1. o. 2. Sonate, Hindemith: Sonate, Giurlant: Morceau Symphonique, Bigot: Impromptu, Sachse: Concertino, Bresgen: Konzert g)

1 Konzert oder 1 Sonate auswendig

20 Orchesterstellen

### **b. Posaune als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Posaune als Künstlerisches Hauptfach

## **Tuba**

### **a. Tuba als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

3 Etüden (Kopprasch I, Blazhewitch I)

1 Vortragsstück (Händel: Largo, Bach: Menuett)

### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

### 2. Diplomprüfung:

5 Werke verschiedener Stilepochen (Bach-Bell: Air und Bouree, Capuzzi-Catilenet: Andante u. Rondo, Beversdorf: Sonate, Haddad: Suite)  
20 Orchesterstellen

### **b. Tuba als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Tuba als Künstlerisches Hauptfach

## **Schlaginstrumente**

### **a. Schlaginstrumente als 1. Künstlerisches Hauptfach**

#### Zulassungsprüfung:

2 Etüden für kleine Trommel

1 Übung und 1 Etüde für Xylophon

2 Etüden für Pauken im mittleren Schwierigkeitsgrad von Hochrainer, Fink, Friese, Goldenberg, Veigl

#### 1. Diplomprüfung:

Werke wie A1, Künstlerisches Hauptfach, 2. Diplomprüfung

#### 2. Diplomprüfung:

5 Etüden für kleine Trommel

4 Etüden für Xylophon

5 Etüden für Pauken von Hochrainer, Fink, Goldenberg, Friese, Delecluse

5 Literaturstücke, davon 1 Solostück auswendig

1 Konzert (Pauken oder Schlagwerk)

20 Orchesterstellen

### **b. Schlaginstrumente als 2. Künstlerisches Hauptfach**

Anforderungen wie A1 – Schlaginstrumente als Künstlerisches Hauptfach